

WEIMAR

Acht Buslinien baubedingt auf Umwegen

Zum Teil ab Dienstag
auch neue Taktzeiten

Weimar. Das Kappen der Verbindung zwischen Schopenhauerstraße und Ettersburger Straße, das am Dienstag einsetzt, hat weitreichende Änderungen im Busverkehr zur Folge. Mit Betriebsbeginn am 30. Mai müssen sich Busgäste nach Angaben der Stadtwirtschaft auf Folgendes einstellen:

Linie 1 Haltestelle Ettersburger Straße entfällt, Ersatzhaltestelle Rießnerstraße (vor Matratzen Concord, Haus Nr. 39), zusätzliche Haltestellen Rastenberger Tunnel, Nordbahnhof, Schopenhauerstraße, geänderte Abfahrtszeiten samstags und sonntags 20-Minuten- statt wie bisher 15-Minuten-Takt;

Linie 2 Haltestellen Pabst- und Ernst-Thälmann-Straße entfallen. Ersatzhaltestelle Carl-August-Allee;

Linie 4 Haltestelle Ettersburger Straße entfällt, Ersatzhalt: Rießnerstraße (vor Matratzen Concord, Haus Nr. 39), zusätzliche Haltestellen Rastenberger Tunnel, Nordbahnhof, Schopenhauerstraße;

Linie 5 Haltestelle Ettersburger Straße entfällt, Ersatzhaltestelle Rießnerstraße (vor Matratzen Concord, Haus Nr. 39), zusätzliche Haltestellen Rastenberger Tunnel, Nordbahnhof, Schopenhauerstraße, Bertuchstraße, geänderte Abfahrtszeiten montags bis freitags im 40-Minuten- statt wie bisher im 30-Minuten-Takt;

Linie 6 Haltestelle Ettersburger Straße entfällt, Ersatzhalt: Rießnerstraße (vor Matratzen Concord, Haus Nr. 39), zusätzliche Haltestellen Rastenberger Tunnel, Nordbahnhof, Schopenhauerstraße;

Linie 7 Haltestellen Pabst- und Ernst-Thälmann-Straße entfallen, Ersatzhaltestelle Carl-August-Allee;

Linie 8 Haltestelle Bertuchstraße entfällt (Bedienung durch Linie 5), geänderte Abfahrtszeiten montags bis freitags im 40-Minuten- statt wie bisher im 30-Minuten-Takt;

Linie 9 Haltestellen Pabst- und Ernst-Thälmann-Straße entfallen, Ersatzhaltestelle Carl-August-Allee.

Fahrgäste können sich nach Angaben der Weimarer Stadtwirtschaft zusätzlich an den Haltestellen, im Kundenzentrum am Goetheplatz sowie im Internet unter www.sw-weimar.de/verkehr über die Veränderungen informieren. red

Service & Kontakt

Leser-Service: 03643 / 55 81 00
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
leserservice@tlz.de
tlz.de/leserservice

Pressehaus Weimar:
Goetheplatz 9a, 99423 Weimar

Servicecenter:
Mo bis Fr 10 – 18 Uhr
Lokalredaktion: 03643 / 55 81 30
weimar@funkmedien.de
tlz.de/weimar

Chefredaktion: 03643 / 55 82 01
chefredaktion@tlz.de
www.tlz.de

Anzeigen: 03643 / 55 81 11
Mo bis Fr, 7 – 18 Uhr
www.tlz.de/anzeigen

Tickets: 0361 / 227 52 27
Mo bis Sa, 9 – 20 Uhr
www.ticketshop-thueringen.de

Schulstart noch in diesem Sommer

Evangelische Gemeinschaftsschule Weimar soll perspektivisch der Lernort für rund 360 Schüler werden

Marvin Reinhart

Weimar. Die Evangelische Gemeinschaftsschule Weimar auf dem Gelände des Sophienhauses soll bereits zum neuen Schuljahr gegründet werden. Darüber informierte am Freitag Pfarrer Ramón Seliger, Projektleiter und Rektor der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein. Schulstart sei bereits in diesem August. Mit der geplanten Umgestaltung des Mutterhauses soll in dem altherwürdigen Klinkerbau binnen zwei Jahren Platz für rund 360 Schülerinnen und Schüler geschaffen werden. Bis es so weit ist, gibt es nun eine Interimslösung im überschaubaren Rahmen.

Förderzentrum und Gesamtschule sollen zusammenarbeiten

„Wir sind dabei, das Genehmigungsverfahren gerade abzuschließen“, zeigt sich Pfarrer Ramón Seliger zuversichtlich, dass der Schulstart im Schuljahr 2023/24 gelingt. „Wir planen zunächst mit einer jahrgangsgemischten Lerngruppe von 15 Kindern der Klassenstufe 1 bis 3.“ Mit einigen interessierten Eltern, deren Kinder derzeit auch noch andere Bildungseinrichtungen besuchen, stehe die Diakoniestiftung dazu in Kontakt.

Bis zum geplanten Einzug der Gemeinschaftsschule in das Mutterhaus zum Schuljahr 2025/26, findet



Christina Winterfeldt und Ramón Seliger vor dem Mutterhaus, in dem in zwei Jahren die neue Evangelische Gesamtschule Weimar einziehen soll.

MARVIN REINHART

der Unterricht in einem ausgelagerten Klassenzimmer statt. Waren dafür vorerst Container am Paul-Schneider-Gemeindezentrum in Weimar West vorgesehen, gibt es nach Einwänden des Kultusministeriums nun eine andere Lösung. Bis zum Umzug wird im benachbar-

ten Johannes-Landenberger-Förderzentrum ein Raum bereitgestellt. Generell sollen künftig Förderzentrum und Gesamtschule auch inhaltlich zusammenarbeiten: „Zwischen Förderzentrum und Gesamtschule steht ein ‚und‘ – kein ‚oder‘“, sagt Ramón Seliger. Vorgesehen ist auch

gemeinschaftlicher Unterricht.

Konzipiert als Ganztagschule, sollen Kinder aller Glaubensformen unterrichtet werden – von der Klassenstufe 1 bis 12. Der Schulalltag sei evangelisch geprägt: Regelmäßige Andachten, gemeinschaftliches Frühstück, kein Ethik-son-

dem Religionsunterricht. „Wir möchten mit dem pädagogischen Konzept einer evangelischen weiterführenden inklusiven Schule die Bildungslandschaft bereichern“, erläutert Ramón Seliger die Gründung auch mit Blick auf den prognostizierten zahlenmäßigen Rückgang von Kindern im Kindergarten- und Schulalter in Weimar.

Die kleinen Klassen mit je 15 Schülerinnen und Schülern sollen von jeweils zwei Pädagogen oder Pädagoginnen betreut werden. Ab August kommt diese Aufgabe Christina Winterfeldt zu, die derzeit noch in Blankenhain unterrichtet und alsdann auch die Aufgabe der Schulleitung übernehmen wird.

Wie in anderen privaten Bildungseinrichtungen üblich, werde für den Schulbesuch auch Schulgeld fällig. Abhängig vom Einkommen der Eltern belaufe sich die Gebühr zwischen 30 und 350 Euro pro Monat. Zudem seien in Einzelfällen auch Stipendien möglich.

Die denkmalschutzgerechte Umgestaltung des Mutterhauses bedeutete für einige Bewohnerinnen und Bewohner des im Sophienhaus ansässigen Seniorenheims den Umzug. „Wir konnten eine Etage des Seniorenzentrums Weimarblick in der Lützendorfer Straße mieten“, sagt Ramón Seliger. Auch entsprechende Mitarbeiter seien bereits dorthin mit umgezogen.

Termine für Müllabfuhr verschieben sich bis Freitag

Weimar. Auf Veränderungen bei der Müllabfuhr in Weimar, die durch den Feiertag am Montag bedingt sind, hat der Kommunalservice hingewiesen. Bei allen Kunden, deren reguläre Abfall-, Bioabfall-, Papier- und Leichtverpackungsentsorgung am Pfingstmontag wäre, verschiebt sich das Entleeren der Behälter auf Dienstag. Dementsprechend kommen die Müllwerker auch an den kommenden Tagen

bis einschließlich Donnerstag, dem 1. Juni, jeweils einen Tag später als sonst, um den Abfall abzufahren. Erst am Freitag solle dann wieder nach dem üblichen Tourenplan die Entsorgung erfolgen, teilte der Kommunalservice in einer Presseinformation mit. Er hat darum gebeten, die Abfallbehälter zu den neuen Terminen zugänglich zu machen beziehungsweise bereitzustellen. red

Botschafter im Goldenen Buch



SUSANNE SEIDE

Weimar. Es sei ihm ein große Freude und Ehre, in der Wiege der deutschen Demokratie zu Gast zu sein. Das schrieb der schwedische Botschafter in Deutschland, Per Thöresson, am Freitag im Beisein des schwedischen Honorarkonsuls Gerald Grusser (links) und Oberbürgermeister Peter Kleine ins Goldene Buch der Stadt. Vor seinem ersten Weimar-Aufenthalt in sei-

ner bisher sechsjährigen Amtszeit als Botschafter, die im Juli endet, hatte Per Thöresson in Erfurt einem Landtagsausschuss das Programm der aktuellen EU-Ratspräsidentschaft Schwedens vorgestellt und darüber am Abend in Weimar auch im Industrieclub im Hotel Elephant gesprochen – hier mit dem Fokus auf die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Schweden.

Anzeige

KINDERSPASS IM THÜRINGEN-PARK!

DARAUF KÖNNEN SICH
UNSERE KLEINEN GÄSTE
AM KINDERTAG FREUEN:

Maskottchenparade

Zum Anfassen und Umarmen
von 11–18 Uhr

Kommt zur großen Knuddel-Party und macht Erinnerungsfotos mit Filly Einhorn, Biene Maja, Olaf der Schneemann und weiteren Helden!

Glitzer Tattoos

Lasst euch glitzrig schöne
Tattoos machen!

Ballonmodellage

Schaut euch an, wie sich Luftballons
in süße Figuren verwandeln!

Süße Überraschung

Do, 1. Juni
Kindertag
11–18 Uhr

THÜRINGEN
PARK ERFURT